

# Geschlechtsspezifische Aspekte in der Psychotherapie

Dipl.-Psych. Angelika Gilliard

Dipl.-Psych. Matthias Richter

## Seminarinhalte:

Das Ziel des Seminars ist es, eine Sensibilität und ein tieferes Verständnis für die Bedeutung und den Einfluss des Geschlechts auf die Dynamik in der therapeutischen Beziehung zu entwickeln. Wir wollen anhand von Fallvignetten die Auswirkungen von verschiedenen Geschlechterkonstellationen zwischen Therapeut/in und Patient/in in ihrer bewussten und oft unbewussten Dynamik in der Realbeziehung und in der Übertragungs- und Gegenübertragungsbeziehung in der Psychotherapie reflektieren. Wir würden uns freuen, wenn von Seiten der Kolleg/innen in Ausbildung eigene Fallbeispiele aus ihrer therapeutischen Erfahrung mit eingebracht werden. Ebenso kurze Impulsreferate über Artikel, die wir den Interessierten Teilnehmern zur Verfügung stellen. ([gilliard@web.de](mailto:gilliard@web.de))

## Literaturempfehlung:

Schigl, B. (2012). Psychotherapie und Gender. Konzepte, Forschung, Praxis. Welche Rolle spielt die Geschlechtszugehörigkeit im therapeutischen Prozess? Heidelberg: Springer.

Rudolf, G. (2002). Gibt es nachweisbare Einflüsse der Geschlechtszugehörigkeit auf die Psychotherapie. Mann oder Frau? Wie bestimmend ist das Geschlecht in der Psychotherapie. Tübingen: Edition Diskord.

Lang, P., Pokorny, D. & Kächele, H. (2009). Psychoanalytische Fallberichte: Geschlechterkonstellation und sich daraus ergebende Wechselwirkungen auf Diagnosen im Zeitverlauf von 1969 bis 2006. Psyche, 63(4), 384-398.

## Über die Dozent\*innen:

Dipl.-Psych. Angelika Gilliard, Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin und Supervisorin.

Dipl.-Psych. Matthias Richter, Psychologischer Psychotherapeut, TPT.

## Termin:

**Einführungstermin: 19. Februar 2021, 18.00 bis 19.30 Uhr;**

**26./27. März 2021, freitags 18.00 bis 21.30 Uhr, samstags 9.30 bis 12:45 Uhr**

## Veranstaltungsort:

Bibliothek, Thibautstr. 4